

Im Geschwander Männerchor stimmt's einfach

Geschwand – „Ausgezeichnet“ – so lautete die Bilanz bei der Jahresversammlung des Männergesangsvereins „Gemütlichkeit“ Geschwand im Vereinsraum „Alter Wirt“. Dabei galt es, bemerkenswerte aktive Sänger zu ehren.

Vorsitzender Willi Müller bedauerte beim Totengedenken den Verlust dreier tragender Stimmen. 35 Singstunden absolvierten die Männer mit 28 Aktiven. Insgesamt zählt der Verein 83 Mitglieder, wie Müller in seinem Jahresbericht weiter erläuterte. Insgesamt stehe der Männergesangsverein sehr gut da.

Der Blick in die Runde zeigt viele junge Gesichter. Das bestätigt auch das statistische Durchschnittsalter von 43 Jahren. „Bei

uns singen Männer zwischen 18 und 82 Jahren, wo gibt es das noch“, meinte der Vorstand zufrieden.

Dazu komme eine „glückliche Partnerschaft mit der Frauensinggruppe des FSV Geschwand“, wie es Müller nannte.

Wohlempfinden durch Gesang

Ein großer Idealist sei Dirigent Ludwig Ebenhack. Dieser betrachte Singen als „Sport auf anderer Ebene“. „Singende Menschen pflegen ihr eigenes Wohlbefinden“, sagte Ebenhack. 24 Auftritte hat der Gesangsverein im Jahr 2014 absolviert. Besonders in Erinnerung blieb dabei der Auftritt bei der 140-Jahr-Feier der Sänger von Hiltpoltstein. Transparent zeigte Benja-

min Dresel die Kassenbewegungen auf. Jürgen Reichold und Hans Brendel fanden als Kassenprüfer keine Beanstandungen.

Ehrungen wiesen einmal mehr auf die große Kontinuität des Vereins hin. Zehn Jahre singt Willi Steinbrecher, 25 Jahre Wolfgang Kirsch. Für 40 Jahre zeichnete der Verein Ewald Mayer und Siegfried Hofmann aus.

Gregor Eckert, der auf stolze 65 Jahre aktive Mitgliedschaft zurückschauen kann, meinte, das Lied „Heilige Nacht“, vorgetragen zu Weihnachten, habe er schon vor 50 Jahren gesungen. Keiner von damals sei mehr dabei, aber die Namen lebten wieder auf: „Ich habe acht Dirigenten und acht Vorstände erlebt,

die jetzige ist aber die beste Besetzung“, zeigte sich Eckert überzeugt. So manche Anekdote gab er gern unterhaltsam zum Besten.

Gefeiert wurde auch Willi Müller, den Zweiter Vorsitzender Rudi Arnold für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft ehrte. „Wir hätten keinen besseren Vorstand bekommen können. Was wir erreicht haben, ist hauptsächlich auf ihn zurückzuführen“, betonte Dirigent Ebenhack.

„Wenn Singen Freude machen soll, braucht man dazu Harmonie. Auch die Jugend soll Freude haben“, nennt Müller eines seiner Hauptanliegen mit Blick auf die Zukunft des Vereins. Müller ist seit 1983 Erster Vorsitzender.

Die Neuwahlen bestätigten die Vorstandschaft einmütig. Dazu zählte auch die Bestätigung Patrick Grellners als Jugendbeauftragter.

Große Pläne

Ein großes Programm wartet auch 2015 auf die Sänger. Dazu zählen unter anderen das Singen am Osterbrunnen in Geschwand und Bieberbach am 5. April 2015, das Konzert am Signalsteinfest am 03. Mai 2015 und das vorweihnachtliche Konzert bei der Geschwander Weihnacht am 5. Dezember. Willi Müller stellte verschiedene Optionen für Ausflüge zur Diskussion. *red*



Sie wurden für 40, 50 und 65 Jahre im Männergesangsverein geehrt (von links): Dirigent Ludwig Ebenhack, Siegfried Hofmann, Gregor Eckert, Ewald Mayer, Vorsitzender Willi Müller und Rudi Arnold Foto: Franz Galster